



## Deutschlands beste Kindertagesstätte steht in Heide-Süd

Die Kita Heide-Süd ist am 16. Mai mit dem Kita-Preis 2023 in der Kategorie „Kita des Jahres“ ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung, dotiert mit einem Preisgeld von 25000 Euro, wurde in Berlin von der Bundesfamilienministerin Lisa Paus, MdB, an die Beigeordnete für Bildung und Soziales, Katharina Brederlow, und die Leiterin der Kita Heide-Süd, Silke Hajeck, übergeben. Diese wird vom städtischen Eigenbetrieb Kindertagesstätten betrieben. „Das Team um Leiterin Silke Hajeck setzt ein modernes, an den Kindern orientiertes Konzept um. Der Preis zeigt auch: Halle ist eine familienfreundliche Stadt, die sich an den Bedürfnissen von Eltern und Kindern orientiert. Unser städtischer Eigenbetrieb mit seinen 55 Einrichtungen spielt hierbei eine unverzichtbare Rolle“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. Die Kita hat die Jury unter anderem mit ihren besonderen partizipativen Strukturen überzeugt. „Die Impulse der Kinder entscheiden über den Tagesablauf, sodass die Kinder jeden Tag ihren eigenen Rhythmus leben: Für sie ist alles freiwillig und es gibt keine strukturellen Vorgaben durch einen festen Tagesablauf“, heißt es in der Jury-Begründung.

## Einwohnerdialog am 14. Juni in Heide-Nord

Zu einem Einwohnerdialog für die Stadtteile Heide-Nord, Lettin und Dölau lädt die Stadt am **Mittwoch, 14. Juni**, 18 Uhr, in die Turnhalle der Grundschule Heideschule, Reusenweg 13, ein. Im Rahmen des Veranstaltungsfornats stellt die Stadtverwaltung aktuelle Planungen in den Stadtteilen vor. Anschließend können Hallenserinnen und Hallenser Hinweise und Anregungen geben. Informiert wird unter anderem zu den vorgesehenen Radwegen in der Salzründer Straße sowie in der Waldstraße, zum Ausbau der Neuragoczystraße und der Lieskauer Straße, zu den geplanten Wohngebieten am Schafschwingelweg und an der Salzründer Straße sowie zur Skateranlage im Zanderweg. Bürgermeister Egbert Geier moderiert die Veranstaltung.

## Händel-Fans treffen sich in Halle



Mit der traditionellen Feierstunde am Händel-Denkmal haben am 26. Mai die Händel-Festspiele begonnen. Unter dem Motto „Streit um Dideldum und Dideldi“ stehen in diesem Jahr Händels Opern im Fokus. Bis 11. Juni können Freunde der Barock-Musik an 17 verschiedenen Orten rund 70 Veranstaltungen besuchen. Die Leitung der Festspiele hat Bernd Feuchter (rechts) übernommen, der bereits 2011 bis 2014 als künstlerischer Leiter der Karlsruhe Händel-Festspiele tätig war. Der gebürtige Nürnberger ist Publizist, Operndirektor und Dramaturg und wird bis 2025 als Interimsintendant den erkrankten Clemens Birnbaum ersetzen.



Foto: Thomas Ziegler

## Per Mausklick in die Behörde

### Verwaltung erarbeitet Digitalisierungsstrategie – Umsetzung bis 2030

Ob Bewohnerparkausweis, Meldebescheinigung oder Wahlunterlagen – viele Behördengänge lassen sich in Halle (Saale) mittlerweile online im Internet erledigen; Termine vor Ort in der Verwaltung sind oft nicht mehr nötig. Und die Stadt arbeitet daran, die Online-Dienste für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen weiter auszubauen. So steht mit dem Neustart der städtischen Internetseite auch ein neues Bürger- und Serviceportal zur Verfügung, das alle Dienstleistungen und Online-Angebote der Stadt bündelt. Zudem erfüllt die Stadt damit die Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes, das Kommunen verpflichtet, Verwaltungsleistungen auch elektronisch anzubieten.

Die serviceorientierte Internetseite ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer zunehmend digitalen Verwaltung. „Es geht dabei um schnellere und einfachere Bürgerleistungen. Wir wollen Verbindlichkeit, Bürgernähe, Einheitlichkeit und vor allem Einfachheit schaffen“, sagt der Leiter der Abteilung IT und Digitale Verwaltung, Steffen Ruppe. Er hat mit seinem Team eine Digitalisierungsstrategie für die Stadtverwaltung erarbeitet, die bis 2030 umgesetzt werden soll. Ziel ist es, Prozesse effizienter und transparenter zu machen und Projekte sowie Kompetenzen inner-

halb der Verwaltung zu bündeln, um statt verschiedener „Insellösungen“ einen einheitlichen Standard zu erreichen.

Die Digitalisierungsstrategie baut auf fünf Säulen auf: Basisdienste und IT-Architektur, zum Beispiel Einführung einer digitalen Akte und eines Online-Bezahlsystems; IT-Sicherheit und Datenschutz; Steuerungsinstrumente für das Projekt- und Prozessmanagement; Online-Dienste und -Services sowie die Bereiche „Smart City“ und „vernetzte Verwaltung“.

Eine Vorreiterrolle in Sachen Digitalisierung übernimmt das städtische Gesundheitsamt, das im Rahmen eines Modellprojekts derzeit digitalisiert wird – beginnend bei der technischen Aufrüstung über die Prozesssteuerung und digitale Akte bis hin zur Verbesserung der IT-Sicherheit sowie der Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Insgesamt stehen dafür Bundesmittel in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro zur Verfügung. „In allen Verfahren und an allen Schnittstellen soll künftig effizient und papierlos gearbeitet werden. Das erleichtert die Arbeit und entlastet das Personal“, so Ruppe. Im Fokus steht auch der kulturelle Wandel – hin zu einer digitalen Unternehmenskultur, die die Mitarbeiteridentifikation mit den neuen, digitalen

Leistungen stärkt. Geplant ist, das Gesundheitsamt bis 2026 digital barrierefrei umzubauen. „Der Fachbereich Gesundheit geht als erster Fachbereich der Stadtverwaltung konsequent den Weg einer ganzheitlichen Digitalisierung seiner Abläufe und ist somit für andere Bereiche beispielgebend.“

Neue Impulse soll auch das bereits laufende Smart-City-Programm (deutsch: intelligente Stadt) des Bundes geben, das Kommunen dabei unterstützt, die Digitalisierung im Sinne einer integrierten, nachhaltigen und gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung zu gestalten. Halle hat sich als Modellkommune qualifiziert und erarbeitet aktuell konkrete Projektideen in den Bereichen smarte Wirtschaft, Bildung, Mobilität sowie Verwaltung. Bis 2026 sollen diese Vorschläge umgesetzt werden – und zudem in die ganzheitliche Digitalisierungsstrategie der Stadt einfließen. Schätzungsweise 58 Millionen Euro wird die Stadt in den kommenden Jahren in die Umsetzung dieser Strategie und des Smart-City-Programms investieren – und somit die Weiterentwicklung zur vernetzten Verwaltung vorantreiben. Informationen zu Halles Online-Diensten im Internet unter: <https://halle.de/serviceportal/online-dienste> (siehe auch S. 5: Meldung zum Digitaltag)

### INHALT

**Als das Wasser kam...**  
Jahrhunderthochwasser jährt sich zum zehnten Mal **Seiten 2 und 3**

**Salzige Einblicke**  
Vorschau auf Saline-Baustelle – Schau öffnet Anfang Juli **Seite 5**

**Aus den Fraktionen**  
des Stadtrates **Seiten 6 und 7**



Die Stadt hat die Talstraße im Amselgrund in den Jahren 2019 und 2020 zwischen Giebichensteinbrücke und Ernst-Grube-Straße saniert. Auf dem 700 Meter langen Abschnitt wurden sowohl die Fahrbahn als auch die Rad- und Fußwege erneuert. Fotos: Thomas Ziegler

# Als das Wasser kam...

Im Juni jährt sich das Jahrhunderthochwasser der Saale zum zehnten Mal. Das Amtsblatt schaut zurück – und voraus.



Unvergessen sind die Bilder vom 5. Juni 2013, als der Pegel der Saale in Trotha bei 8,16 Meter lag. Zwei Tage zuvor war erstmals in der Geschichte der Stadt der Katastrophenfall festgestellt worden. Ganze Stadtteile waren zu diesem Zeitpunkt bereits überflutet, sogar der Glauchaer Platz stand vollständig unter Wasser. Und am völlig aufgeweichten Gimritzer Damm waren Hunderte Hilfskräfte und Freiwillige damit beschäftigt, das Bauwerk zu sichern und Neustadt vor einer Überschwemmung zu bewahren. Allein an dieser Stelle wur-

den mehr als 330 000 Sandsäcke verbaut; insgesamt waren es knapp 480 000.

Das Hochwasser 2013 traf Halle (Saale) mit voller Wucht. 2629 Einsatzkräfte und tausende Freiwillige haben geholfen, die Stadt vor einer noch größeren Katastrophe zu bewahren. Dennoch entstanden Schäden in Millionenhöhe, die sukzessive beseitigt wurden – und noch werden. Eines der letzten großen Fluthilfe-Projekte ist die Sanierung der Straße am Riveufer, die im Sommer beginnen soll.

Sämtliche Kosten für die Hochwasserschadensbeseitigung werden zu 100 Prozent aus Mitteln der Fluthilfe des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Viele Vorhaben konnten in den vergangenen Jahren bereits abgeschlossen werden, andere befinden sich noch in der Umsetzungsphase. Eine Auswahl fertiggestellter Projekte ist auf diesen beiden Seiten zu sehen.

Weitere Informationen zum Thema Hochwasser im Internet unter: <https://halle.de/leben-in-halle/notfall/hochwasser>



Der 500 Meter lange nördliche Abschnitt der Talstraße vom Anschluss Kröllwitzer Straße bis zur Unteren Papiermühlenstraße wurde 2018/2019 grundhaft saniert.



In der Klostervorstadt hat die Stadt neben dem Robert-Franz-Ring (Foto, 2020 bis 2021) auch die Franz-Schubert-Straße, die Ankerstraße, die Pflzer Straße und Tuchröhmen saniert. Im Robert-Franz-Ring wurden nach dem grundhaften Ausbau auch Schutzstreifen für Radfahrende angelegt.



In den Jahren 2021 und 2022 hat die Stadt die Hochwasserschäden am Glauchaer Platz beseitigt. Im Zuge der Arbeiten wurden die Verkehrsanlagen einschließlich der Fahrbahn und der Gehwege grundhaft neugebaut. Ergänzend wurde im Einmündungsbereich der Glauchaer Straße in den Moritzwinger eine Rechtsabbiegerspur errichtet, um den Verkehrsfluss über den Platz aus südlicher Richtung zu verbessern.



In mehreren Bauabschnitten wurde seit 2014 das Mitteldeutsche Multimediazentrum (MMZ) saniert und erweitert. Es wurden zwei sogenannte Kuben mit rund 20 neuen Büros und einem Tonaufnahmestudio eingerichtet. Zudem hat die Stadt die Ufermauer am MMZ erneuert und zum Anleger für Fahrgastschiffe ausgebaut.



Die Erneuerung des Gimritzer Damms war keine leichte Aufgabe; verschiedene Interessen mussten berücksichtigt werden. Letztlich konnte die neue, rund 1,2 Kilometer lange Hochwasserschutzanlage am 9. September offiziell eingeweiht werden. Ein von der Bürgerinitiative Pro Deich initiiertes Hochwasserlehrpfad informiert über frühere Hochwasser-Ereignisse und Schutzmaßnahmen der Stadt.



Die denkmalgerechte Erneuerung des Gehwegs und der Abdeckungen des Haupt-sammler-Abwasserkanals auf der Promenade Riveufer wurde im März 2023 beendet. Im Sommer beginnt die Sanierung der 1,2 Kilometer langen Riveufer-Straße.

## Richtfest in der Bugenhagenstraße

Für den Neubau einer seniorengerechten Wohnanlage in der Bugenhagenstraße ist am 25. Mai Richtfest gefeiert worden. Bürgermeister Egbert Geier besuchte die Veranstaltung. Voraussichtlich im Frühjahr 2024 werden die beiden neuen Gebäude mit insgesamt 62 seniorengerechten Wohnungen bezugsfertig sein. Vermietung und Verwaltung liegen in den Händen der städtischen Paul-Riebeck-Stiftung, die an selber Stelle bereits 34 altersgerechte Wohnungen vorhält.

## Spatenstich für Flugzeughalle

Der Flugzeughersteller Deutsche Aircraft hat am 16. Mai den Spatenstich für eine neue Montagehalle am Flughafen Leipzig/Halle gefeiert. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf, besuchte den Baubeginn für die Montagelinie von Regionalflugzeugen. Die Halle wird auf einer Fläche von rund 62.000 Quadratmetern errichtet und hat eine Produktionskapazität für 48 Flugzeuge pro Jahr. Investiert werden rund 100 Millionen Euro.

## Neue Toilette am Marktplatz

Die Stadt Halle (Saale) hat den Toilettencontainer in der Rathausstraße am halle-schen Marktplatz durch eine neue, barrierefreie Lösung ersetzt. Die Toilette ist nun mit dem Euroschlüssel ausgestattet, einem europaweit einheitlichen Schließsystem für behindertengerechte Anlagen. Die Toilettenanlagen in der Rathausstraße ist eine seit 2022 bestehende Übergangslösung für die Toilette am Marktschlösschen, die seit einer Explosion nicht mehr nutzbar ist.



## Überholen verboten!

Neben dem Neubau und der Instandsetzung von Radwegen investiert die Stadt auch in die Erhöhung der Sicherheit der Radfahrerinnen und Radfahrer. So wurde Ende April in der Geiststraße ein „Überholverbot von einspurigen Fahrzeugen“ eingerichtet, das heißt, Autofahrerinnen und Autofahrer dürfen Radfahrende dort nicht mehr überholen. Die Stadt hat das Schild installiert, da es in der Vergangenheit an dieser Stelle häufig zu Überholvorgängen gekommen ist, bei denen Autofahrer entgegenkommende Radfahrende gefährdeten. Das Verkehrszeichen wurde bundesweit 2020 eingeführt. Bei Missachtung droht eine Geldbuße in Höhe von 70 Euro.

Foto: Thomas Ziegler

## Herzlichen Glückwunsch!

### Geburtstage

Stolze 107 Jahre wird Paul Philipp am 7.6.

Auf 103 Lebensjahre blicken am 3.6. Margarete Manche und am 15.6. Ursula Otten.

Ihren 101. Geburtstag feiert Suse Naumann am 12.6.

100 Jahre werden am 4.6. Ursula Krampe und am 12.6. Elise Loß.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 2.6. Elfriede Uhlig, am 3.6. Ingeburg Dahme, Ingrid Heinicke, am 6.6. Irmtraud Weineck, am 7.6. Renate Petrasch, am 9.6. Otto Fuhrmann, Margarete Berthold, am 10.6. Artur Meuer, am 13.6. Heinz John, am 14.6. Günther Nachtigall sowie Maritta Rudloff.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 2.6. Heinz Wackernagel, Hans-Wilhelm Grützmaker, Inge Klukas, am 3.6. Margarete Berbig, Gisela Hartmann, am 5.6. Charlotte Schmidt, Erika Sauer, am 6.6. Walter Bornkessel, Ursula Meißner, Chris-

ta Federwisch, Gisela Ulrich, am 7.6. Rolf Sachadae, Elfriede Trabhardt, Luci Strecke, am 8.6. Horst Kastner, Liselotte Handke, Inge Schreyer, am 9.6. Irmgard Hälbig, am 10.6. Gerd Schwerdtfeger, Ruth Heinzmann, am 11.6. Waltraud Trawiel, am 12.6. Renate Lorenz, Margarete Sobioch, am 13.6. Ralf Sehring, am 14.6. Eleonore Garn, Anna Rombusch, am 15.6. Irmgard Göring, Hildegard Mehl sowie Helma Kürschner.

### Ehejubiläen

#### Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 6.6. Elisabeth und Horst Ebert, am 7.6. Ingeborg und Lothar Aehle, am 14.6. Ursula und Klaus Baasch sowie Monika und Rolf Weber.

#### Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 8.6. Ingrid und Dieter Laue, Monika und Gerd Zillmann, Gabriele und Werner Scholz, Adelheid und Klaus Pohl, am 15.6.

Christel und Manfred Pagel, Roswitha und Klaus Langenhan sowie Gudrun und Manfred Nußbaum.

#### Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 2.6. Elke und Dieter Friedrich, Ingrid und Siegfried Staschöfsky, Ilona und Wolfgang Pabst, am 7.6. Brigitte und Gerhard Kroneberg, am 8.6. Sabine und Harry Hübeler, Hei-drun und Wolfgang Mrochen, Martina und Raimar Schunack, Monika und Jürgen Kramer, am 9.6. Erika und Hans-Joachim Naumann, Erika und Dieter Kasper, Renate und Axel Böhme, Gisela und Klaus Weitalla, Gislinde und Gerhard Pelzer, Karin und Rainer Symanczyk, Renate und Peter Pretsch, Gabriele und Klaus Geyer, Sigrun und Klaus Gronemeier, Christine-Elke und Thomas Weißwange, Martina und Karl-Heinz Böhm, Petra und Horst Püschel, Dr. Roswita und Ottokar Grüber, Elisabeth und Arnfried Proske, Rita und Hans-Jürgen Wirth, Elke und Henri Huhn, Marlies und Eugeniusz Tekiela, Gisela und Bernd Klein, am 15.6. Ulla und Uwe Apel sowie Ilona und Reinhard Häberer.

**Herausgeber:**  
Stadt Halle (Saale),  
Der Oberbürgermeister

**Verantwortlich:**  
Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221-4123  
Telefax: 0345 221-4027  
Internet: www.halle.de

**Redaktion:**  
Frauke Strauß  
Telefon: 0345 221-4016  
Telefax: 0345 221-4027  
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters  
Marktplatz 1,  
06108 Halle (Saale)  
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
23. Mai 2023  
Die nächste Ausgabe erscheint am  
16. Juni 2023.  
Redaktionsschluss: 7. Juni 2023

**Verlag:**  
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung  
GmbH & Co. KG  
Delitzscher Str. 65,  
06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 565-0  
Telefax: 0345 565-2360  
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

**Anzeigenleitung:**  
Steffen Schulle  
Telefon: 0345 565-2116  
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

**Druck:**  
MZ – Druckereigesellschaft mbH  
Fiete-Schulze-Straße 3,  
06116 Halle (Saale)

**Auflage:**  
30.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich  
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mit-nahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungs-unternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Super-märkten.

Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: amtsblatt.halle.de



**hallesaale**  
HANDELSSTADT

## TERMINE

in der Stadtverwaltung  
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale):  
terminvergabe.halle.de

## Zum Greifen nah

Sieben Meter misst der Mars-Ballon, der im Mai vor dem Planetarium und in der Moritzburg Besucherinnen und Besucher in seinen Bann gezogen hat. Der mit Originalfotos der NASA bedruckte Mars stammt von Luke Jerram. Der britische Künstler war bereits 2019 in Halle zu Gast – mit einer Mond-Installation auf der Ziegelwiese.

Foto: Thomas Ziegler



## Salzige Einblicke

Vorschau auf Saline-Baustelle – Ausstellung öffnet Anfang Juli

Die Sanierung des Peißnitzhauses, die Gestaltung des „Grünen Dreiecks“ in Heide-Süd, die Umgestaltung der Silberhöhe – es gibt viele Beispiele, die zeigen, wie sich Halles Gesicht in den vergangenen Jahrzehnten durch Sanierung, Abriss und Neubau städtebaulich verändert hat. Ermöglicht wurde dies unter anderem mit der finanziellen Unterstützung von Bund und Land im Rahmen der Städtebauförderung.

In Halle (Saale) werden pro Jahr durchschnittlich acht bis zehn Millionen Euro Städtebaufördermittel eingesetzt. Zu den aktuell laufenden Maßnahmen zählt die Sanierung des Salinemuseums für insgesamt rund 20 Millionen Euro. Anlässlich des Tages der Städtebauförderung am 13. Mai hat das Salinemuseum Halle erstmals seit dem Baustart im Jahr 2020 seine Türen für Besucherinnen und Besucher geöffnet – und Einblicke in das Sanierungsprojekt und die zukünftige Ausstellung sowie einen Ausblick auf kommende Meilensteine gegeben.



Wichtigstes Projekt ist die Sanierung der Großsiedehallen Süd und Nord als Standort für das zukünftige Museum. Durch den geplanten Umzug der Ausstellung vom Uhrenhaus in die beiden Großsiedehallen kann das Museum deutlich vergrößert werden. Es entsteht ein modernes Industriemuseum mit Gegenwartsbezug – barrierearm, erlebnisreich und interaktiv. Über die zukünftige Betreiberschaft des Museums soll 2024 der Stadtrat entscheiden.

Der Start der Internetseite ist ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zur Eröffnung des Museums. Sie ist quasi das erste (digitale) Ausstellungsprojekt und wird re-

gelmäßig aktualisiert. Die Umsetzung und Gestaltung wurden vom Land Sachsen-Anhalt gefördert. Das Land beteiligt sich darüber hinaus, ebenso wie der Bund, finanziell an der Neukonzeption und thematischen Erweiterung des Museums.

Zu den weiteren Meilensteinen zählen die Fertigstellung des Uhrenhauses und der Großsiedehalle Süd. Geplant ist, diese am 30. Juni offiziell zu übergeben und am 1. sowie 2. Juli den Ausstellungsbereich für Besucherinnen und Besucher mit einer ersten Ausstellung rund um das Bauprojekt unter dem Titel „Fakten, Hürden und Visionen“ zu eröffnen. Zudem erhalten Gäste die Möglichkeit, nach vorheriger Anmeldung an einer Führung über die Baustelle teilzunehmen – und somit einen ersten Blick in das Salinemuseum von morgen zu werfen.

Informationen zum Baufortschritt und zu geplanten Veranstaltungen im Internet unter: [salinemuseumhalle.de](http://salinemuseumhalle.de)

## Vereinfachtes Verfahren ist ein voller Erfolg

Baumpatenschaften für aktuelles Pflanzjahr bis 30. Juni möglich

Seitdem die Stadt das Verfahren für Baumpatenschaften vereinfacht hat, sind bereits mehr als 50 neue Anträge eingegangen. Auf der Internetseite sehen interessierte Hallenserinnen und Hallenser auf einer interaktiven Karte die zur Verfügung stehenden Pflanzstandorte samt Baumarten. Die Orte können direkt ausgewählt und reserviert werden sowie auf einem angezeigten Online-Formular die Höhe der beabsichtigten Spende und die Kontaktdaten mitgeteilt werden. Das neue Angebot wurde bislang sehr rege genutzt. So haben

innerhalb der ersten vier Wochen nach der Umstellung 54 Einwohnerinnen und Einwohner eine Patenschaft beantragt. Zum Vergleich: Im gesamten vergangenen Jahr zählte die Stadt nur 90 neue Patenschaften.

Die Stadt hatte die Baumpatenschaften 2016 nach einem Beschluss des Stadtrates ins Leben gerufen. Mit 300 Euro wird die Kommune beim Einkauf, bei der Pflanzung sowie der Pflege unterstützt. Die Kosten pro Baum betragen inklusive Pflege rund 2000 bis 2500 Euro. Auch gerin-

gere Spenden sind willkommen; sie werden gesammelt. Entstanden war die Idee der Baumpatenschaften, nachdem ein Sturm im Juli 2015 große Schäden hinterlassen und Bürgerinnen und Bürger den Wunsch geäußert hatten, an der Erneuerung mitzuwirken.

Für das aktuelle Pflanzjahr können noch bis **Freitag, 30. Juni**, Patenschaften beantragt werden. Alle Informationen dazu sowie die Pflanzstandort-Karte im Internet unter: [baumpatenschaft.halle.de](http://baumpatenschaft.halle.de)

## Trotzburgfestival beginnt am 9. Juni

Bereits zum vierten Mal lädt das Stadtmuseum zum Trotzburgfestival auf die Burg Giebichenstein ein. In der Zeit **vom 9. Juni bis 2. Juli** sind insgesamt 18 Konzerte mit 80 Mitwirkenden geplant. Die Bandbreite reicht dabei von Balkan-Beat und Country über Irish Folk und Jazz bis hin zu Soul und Volksliedern. Das Festival wurde als Antwort auf die kulturellen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ins Leben gerufen und startet nun erstmals unter dem neuen Titel: „Trotzburgfest – das kleine, feine Musikfestival“. Im Rahmen dessen werden mit dem Trio Rosenroth erstmalig auch klassisch ausgebildete Stimmen auf der Burg zu hören sein, die Volkslieder im klassischen Stil interpretieren. Zudem sprechen die drei Konzerte von Absinto Orkestra, Zargenbruch und der Papa Dula Band ein jüngeres und tanzwilliges Publikum an. Informationen zum Programm und zu Tickets im Internet unter: [stadtmuseumhalle.de/veranstaltungen](http://stadtmuseumhalle.de/veranstaltungen)

## Stadtschreiber lesen bei „Kultur im Garten“

Die Lesereihe „Kultur im Garten“ geht in die dritte Runde: Vom **5. bis 30. Juni** sind Lesungen, Gespräche, Konzerte sowie Theateraufführungen in neun Kleingartenanlagen geplant. Mit dabei ist unter anderem Halles aktueller Stadtschreiber Matthias Jügler, der am **Montag, 12. Juni**, 19 Uhr, in der Gartenanlage Sanssouci aus seinem Roman „Die Verlassenen“ liest. Christian Kreis, Stadtschreiber von 2019, ist am **Montag, 26. Juni**, 19 Uhr, in der Gartenanlage Kanenaer Weg mit seinem neuen Werk „Der grundsypathische Blick des Norman Bates“ zu Gast. Halles Stadtschreiberin aus dem vergangenen Jahr, Barbara Thériault, beschließt die Lesereihe am **Donnerstag, 30. Juni**, 19 Uhr, in der Kleingartenanlage Am Birkhahnweg. Initiatoren der Reihe sind das Literaturhaus Halle und das Freiraumbüro Halle. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Das Programm im Internet unter: [www.freiraumbuero-halle.de/blog/kultur-im-garten-2023](http://www.freiraumbuero-halle.de/blog/kultur-im-garten-2023)

## Digitaltag widmet sich Stadtentwicklung

Der Digitaltag am **Sonnabend, 10. Juni**, dreht sich um das Thema smarte Stadtentwicklung. Zwischen 10.30 und 15.30 Uhr erhalten interessierte Hallenserinnen und Hallenser im Planetarium und in der Neustädter Passage 13 Einblicke in die Smart-City-Strategie der Stadt. Vorträge und Mitmachangebote runden das Programm ab. Um zwischen beiden Veranstaltungsorten wechseln zu können, bietet die Stadt einen kostenlosen Shuttleservice an. Der bundesweite Digitaltag findet zum vierten Mal statt. Informationen im Internet unter: <https://mitmachen-in-halle.de/digitaltag-2023-smart-city-halle-saale-im-fokus>

## Fraktion Hauptsache Halle

## Droht die einkaufsfreie Altstadt?

Ende des vergangenen Jahres hat Galeria Kaufhof seine Filiale am haleschen Marktplatz für immer geschlossen. Ein früherer Einkaufsmagnet hatte endgültig seine Anziehungskraft verloren. Bereits kurz nach Bekanntwerden der Konzernpläne erklärte Halles Stadtspitze im April 2022, die anstehende Projektentwicklung zur Zukunft der Gebäude sei „Chefsache“ und man betreibe einen regen Austausch mit den Immobilienbesitzern, um Lösungen zu erarbeiten. In der Bevölkerung wird die berechnete Frage nach konkreten Plänen für die größtenteils leerstehenden Häuser immer lauter.

Unsere Fraktion hat in diesem Kontext einen Antrag zur regelmäßigen Berichterstattung über die Zukunftspläne für den ehemaligen Galeria-Kauf-

hof-Standort konzipiert. Wir erwarten vom Bürgermeister, dass er den Stadtrat und damit die halesche Stadtgesellschaft monatlich informiert. Wenn diese Aufgabe nach eigener Aussage höchste Priorität hat, müssen die Karten offen auf den Tisch gelegt werden. Die Mitglieder des haleschen Kommunalparlaments haben das Recht, regelmäßig über Gespräche, Verhandlungen und Pläne unterrichtet zu werden, um gegebenenfalls mit eigenen Ideen und Vorschlägen am Entscheidungsprozess mitzuwirken. Das gilt im gleichen Maße selbstverständlich auch für alle Menschen, die in unserer Stadt leben.

Die Schließung von Galeria Kaufhof hat zu erheblichen negativen Effekten im Hinblick auf die angestrebte attraktivere Gestaltung der Innen-

stadt geführt. Weitere Geschäftsaufgaben stehen womöglich schon vor der Tür. Ein Dominoeffekt wäre die Folge. Wenn nicht gehandelt wird, droht ein Flächenbrand. Die Erarbeitung und Vorstellung konkreter Vorschläge zur Nachnutzung des Objektes ist unbedingt notwendig. Der derzeitige Zustand ist für Handel, Gewerbe, Gastronomie und Kunden inakzeptabel. Er führt zur zunehmenden Verödung des Stadtzentrums, aus dem das pulsierende Leben Schritt für Schritt weicht. Das zeigt sich bereits in der Großen Ulrichstraße und der Leipziger Straße. Wir dürfen nicht zulassen, dass unser Halle eine ‚einkaufsfreie Altstadt‘ bekommt. Diese sich leider abzeichnende Tendenz muss unter allen Umständen gestoppt und schnellstmöglich ins Gegenteil umgekehrt werden.

### Kontakt

Fraktion Hauptsache Halle  
 Fraktionsvorsitzender: Andreas Wels  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 113,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3075  
 E-Mail: hauptsachehalle-freiwahler@halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo - Fr: nach Vereinbarung

## CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

## Süß und trendig? Neue Gefahr durch E-Zigaretten!

Die CDU-Fraktion hat im Stadtrat einen Antrag für eine Präventionskampagne für Jugendliche zu gesundheitlichen Gefahren der E-Zigaretten eingebracht. Es geht uns darum, über das Suchtpotential sowie die gesundheitsschädigenden / krebserregenden Substanzen im Rauch der E-Zigaretten aufzuklären. Dafür müssen wir neue Wege in der Prävention beschreiten. Warum glauben wir, dass es dieser Kampagne bedarf? Durch Promotion für E-Zigaretten in der Nähe von Schulen und in Fußgängerzonen, durch prominente Werbegesichter, die fruchtig-süßen Geschmacksrichtungen sowie den niedrigen Einstiegspreis („Lockangebote“) werden junge Menschen gezielt angesprochen. CDU-Stadtrat Guido Haak, Facharzt für Innere Medizin, erklärt dazu: „E-Zigaretten bergen ein neues Ge-

fahrenpotential für Kinder und Jugendliche, die bislang noch keine Tabakkonsumenten sind. In diesem Alter entscheidet sich oft, wer Raucher wird. Der regelmäßige Tabakkonsum beeinträchtigt die Entwicklung des Gehirns und der Atemwege negativ, es kann eine Nikotinabhängigkeit entstehen, welche den Einstieg in den dauerhaften Konsum begünstigen kann.“ Die Deutsche Krebshilfe warnt entsprechend: „Rauchen ist bundesweit nach wie vor der wichtigste, vermeidbare Krebsrisikofaktor.“ E-Zigaretten sind unter Jugendlichen zunehmend beliebt, wie die Deutsche Befragung zum Rauchverhalten durch das Institut für Allgemeinmedizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf unlängst verdeutlichte. Der Drogenbeauftragte der Bundesregierung spricht sich deswegen sogar für

„ein Verbot von süßen oder fruchtigen Aromen auch in E-Zigaretten aus“. Ein Werbeverbot für E-Zigaretten ist erst ab 2024 vorgesehen. Der Antrag wurde im Gesundheitsausschuss produktiv mit der Fachverwaltung sowie den Stadträten diskutiert und einstimmig angenommen. Wir sind zuversichtlich, dass sich auch im kommenden Stadtrat eine Mehrheit der Räte dafür ausspricht. Wir wollen mit dieser Aufklärungskampagne Jugendliche und junge Erwachsene in Einrichtungen auf dem Gebiet der Stadt Halle ansprechen. Die Einhaltung des Verkaufsverbotes an Jugendliche unter 18 Jahren (Jugendschutzgesetz) muss zudem besser kontrolliert und durchgesetzt werden. Ansprechpartner und Unterstützer können z.B. die Lungenkliniken, Krankenkassen sowie das Schulamt sein.

### Kontakt

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
 Fraktionsvorsitzender: Andreas Scholtyssek  
 Geschäftsstelle:  
 Schmeerstraße 1,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3054  
 Telefax: (0345) 221 3064  
 E-Mail: cdu-fraktion@halle.de  
 Web: www.cdu-halle-fraktion.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo, Mi: 8.30 bis 16 Uhr  
 Di, Do: 8.30 bis 17 Uhr  
 Fr: 8.30 bis 14 Uhr

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## Klimaschutz geht vor

In der Großen Brauhausstraße, hinter dem Ritterhaus, sollen im Rahmen eines größeren Bauvorhabens 140 Wohnungen und 10 Gewerbeeinheiten entstehen. Im Januar 2017 wurde ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst. Nun liegt ein Entwurf vor, der öffentlich ausgelegt werden soll. Für diesen Entwurf sehen wir noch an mindestens zwei Punkten Änderungsbedarf und haben deshalb einen Änderungsantrag gestellt. Zum einen wollen wir verhindern, dass drei Winterlinden gefällt werden, die am Rande des Baugebietes stehen und gesund sind. Die Bäume sind durch die städtische Baumschutzsatzung geschützt, sollen aber dennoch mit Genehmigung der Stadtverwaltung gefällt werden. Wir denken, dass sich das Gebäude auch so planen und bauen lässt, dass eine Fällung vermieden werden kann

und die Bäume weiterhin einen Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas leisten können. Laut einer Untersuchung zum Stadtklima, die im Rahmen der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes erstellt wurde, besteht besonders in der Altstadt ein sehr hoher Handlungsbedarf. Zu ähnlichen Ergebnissen kommt auch das vor kurzem erst beschlossene Grün- und Freiraumkonzept. Hier wird zudem darauf verwiesen, dass es nur noch wenig Raum für zusätzliche Begrünung gibt. Deswegen sollten wir vorhandenes Grün erhalten. Ein zweiter Punkt betrifft die Pkw-Stellplätze, die im Innenhof des geplanten Gebäudekomplexes vorgesehen sind. Hier plädieren wir für einen Verzicht auf diese Parkplätze, da auch hier eine Begrünung wichtiger ist. Mit dem Neubau werden auch Tiefgaragen errichtet. Die da-

mit zur Verfügung stehenden Stellplätze müssen ausreichen. Hier sollten aus unserer Sicht Klimaschutz und Klimaanpassung Vorrang vor Komfort haben. Ein begrünter und autofreier Innenhof als Rückzugs- und Ruheort trägt wesentlich zur Attraktivität der Wohnlage bei und sollte im Interesse des Investors, wie auch der zukünftigen Bewohner sein. Dass die von uns geforderten Anpassungen Investor\*innen nicht zwingend abschrecken müssen, zeigt das positive Beispiel beim Bauvorhaben zwischen Mansfelder Straße und Tuchrähmen. Hier hat die von uns angestoßene Intervention dazu geführt, dass die Pläne umgearbeitet wurden und eine 150 Jahre alte Kastanie erhalten werden konnte. Ähnliches ist auch hier notwendig und möglich.

### Kontakt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
 Fraktionsvorsitzende: Melanie Ranft  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3057  
 Telefax: (0345) 221 3068  
 E-Mail: gruene-fraktion@halle.de  
 Web: www.gruene-fraktion-halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo, Di, Do: 10 bis 17 Uhr  
 Mi, Fr: 10 bis 14 Uhr  
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

## Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

## 9-Euro-Ticket für Schüler:innen

Mal eben zum Grillen auf die Peißnitz, zum neuen Planetarium am Holzplatz, ins Neustadt-Center zum Einkaufen oder zum Anhalter Platz? Wenn man dort nicht wohnt, geht das am Schnellsten, wenn man sich bequem mit der Straßenbahn zur nächsten Haltestelle bringen lässt. Nicht nur für Schüler:innen ist günstige Mobilität ein wichtiges Grundbedürfnis.

Das hat der durchschlagende Erfolg des bundesweiten 9-Euro-Tickets im letzten Sommer deutlich gezeigt. Als Fraktion DIE LINKE setzen wir uns deshalb im Stadtrat für ein 9-Euro-Ticket für alle Schüler:innen ein. Damit soll ihnen ermöglicht werden, sich unabhängiger vom jeweiligen Geldbeutel in der Stadt zu bewegen.

Schüler:innen haben oft wenig Geld zur Verfügung, wollen aber dennoch Freizeitangebote nutzen, Freund:innen treffen und mobil in der Stadt unterwegs sein.

Das ist unbedingt zu unterstützen und muss Ziel der Stadtpolitik sein. Deshalb hat der Stadtrat sich schon vor einigen Jahren für das Schüler-ticket ausgesprochen, das bislang jedoch nicht umgesetzt wurde. Mit unserem Vorstoß zum 9-Euro-Ticket wollen wir diese notwendige Diskussion wieder aufgreifen und möglichst schnell zu Ergebnissen kommen.

In Magdeburg geht man diesen Weg bereits und wird das 9-Euro-Ticket für Schüler:innen ab dem 1. August 2023 anbieten. Seit Mai kann

es bereits bestellt werden. Das 9-Euro-Ticket für Schüler:innen ist also machbar und trifft auf großes Interesse. Wir sagen: Was Magdeburg kann, kann Halle erst recht. Gemeinsam wollen wir mehr Menschen den Zugang zu Mobilität ermöglichen.

### Kontakt

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
 Fraktionsvorsitzender: Dr. Bodo Meerheim  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342–345,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3056  
 Telefax: (0345) 221 3060  
 E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo: 10 bis 17 Uhr  
 Di, Mi, Do, Fr: 10 bis 14 Uhr  
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

## AfD-Stadtratsfraktion Halle

## Tatsächliches Problem oder Eigeninteresse?

Der Stadtrat wird sich bei seiner nächsten Sitzung und in der Folge in den Ausschüssen mit einem Antrag der Fraktion MIT-Bürger mit dem harmlos klingenden Titel „Antrag zur Aufstellung eines Kulturentwicklungsplans“ befassen. Was so harmlos klingt, hat allerdings das Potential, nichts weiter zu sein als der Versuch, eigene materielle Interessen langfristig abzusichern, ist doch der Vorsitzende der antragstellenden Fraktion künstlerischer Leiter des WUK-Theaters, das auch Nutznießer des beantragten Vorhabens ist. Hinzu kommt: Die Nachfrage nach derartigen Veranstaltungen ist vergleichsweise gering. Die vorhandenen Angebote tragen sich meist nicht selbst und sind auch derzeit nur mit und durch große Summen Steuergeld überlebensfähig. Trotzdem versucht man ständig ein Angebot mit

geringer Resonanz zu vergrößern. Man kann mit Fug und Recht behaupten, treibende Kraft ist nicht etwa eine gestiegene Nachfrage, sondern eher der Wunsch der Künstler nach mehr Fördergeldern. Eine Umfrage ergäbe sicher, dass die Mehrheit der Hallenser die derzeitige Förderung für mehr als ausreichend, wenn nicht sogar überdimensioniert hielte und es sich ihrer Ansicht nach bei der „Freien Kulturszene“ in Wirklichkeit um die städtische Laienkulturszene handelt. Die entsprechende Förderung sollte und muss sich langfristig dann auch an der Nachfrage ausrichten. Tatsächlich gelingt derzeit weder der Hoch- noch der Subkultur eine dauerhaft hohe Nachfrage und volle Häuser zu generieren. Wenn aber das Interesse derer, die am Ende den ganzen Spaß subventionieren sollen, überhaupt nicht in

dem Maß vorhanden ist, gibt es keinen Grund für eine Erhöhung.

Die von Mitgliedern der antragstellenden Fraktion auf dubisthalle.de geforderte Erhöhung der Förderung der „Freien Kunst-Kulturszene“ auf 5 % des Kulturetats ist abwegig, derzeit beträgt diese bereits fast 1 Mio. Euro jährlich. Bürger, die im internationalen Vergleich die zweithöchste Abgabenlast der Welt tragen, haben den Anspruch auf eine intakte und funktionierende Infrastruktur. Wer mit offenen Augen unterwegs ist und in den Medien die Diskussion über die tatsächlichen Probleme wahrnimmt, kommt bei seriöser Betrachtung sicher zu einer anderen Prioritätensetzung. Kommunalpolitisches Engagement sollte sich ausschließlich an den wirklichen Problemen orientieren.

**Kontakt**

AfD-Stadtratsfraktion Halle  
 Fraktionsvorsitzender: Alexander Raue  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 315-317,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3049  
 E-Mail: afd-fraktion@halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo - Do: 9 bis 17 Uhr  
 Fr: 9 bis 14 Uhr

## Fraktion MitBürger &amp; Die PARTEI

## Unsere KulturVision für Halle

Unter dem Titel „KulturVision“ wollen wir mit drei Anträgen die städtische Kulturlandschaft grundlegend weiterentwickeln. Zur Absicherung der kulturellen Zukunft von Halle gehört für uns: die Verdopplung des Etats der Freien Szene bis 2025, die Aufstellung eines Kulturentwicklungsplans 2035 und die Gründung eines Eigenbetriebs Kultur.

Die materielle Grundlage des Pakets bildet die Erhöhung der Förderung der freien Kunst- und Kulturszene, um den notwendigen Bedarfen entsprechen zu können. Die Freie Szene signalisiert uns, dass sie ihr Angebot durch die gestiegenen Energie- und Personalkosten und die grassierende Inflation kaum mehr halten kann. Seit 2019 liegt die Förderung konstant bei 980.000 Euro pro Jahr. Das entspricht aktuell etwa 2,4 Prozent

des städtischen Kulturetats. Bereits seit 2016 gibt es in der Stadt den Plan zur schrittweisen Erhöhung der Förderung der Freien Szene auf fünf Prozent des Kulturetats. Statt bei der Hälfte stecken zu bleiben, fordern wir die Umsetzung dieses Plans bis 2025.

Mehr Geld allein ist jedoch keine Garantie für eine qualitativ hochwertige Kulturlandschaft. Deswegen wollen wir die Verwaltung mit der Aufstellung eines Kulturentwicklungsplans 2035 beauftragen. Dieser soll als strategisches Instrument zur langfristigen Entwicklung der Kulturlandschaft in Halle dienen. Durch eine ganzheitliche Betrachtung und die Einbindung sowohl der Szene als auch des potentiellen Publikums, sollen zukunftsfähige Maßnahmen und Konzepte erarbeitet werden. Das Ziel ist eine an

den Bedürfnissen der diversen Stadtgesellschaft ausgerichtete Kulturpolitik.

Schließlich gehören zu unserer KulturVision auch strukturelle Veränderungen. So schlagen wir eine Bündelung der Verwaltungsaufgaben von städtischen Kulturinstitutionen wie etwa dem Stadtmuseum, der Stadtbibliothek und dem Planetarium unter einem Dach vor. Mittels eines Eigenbetriebes Kultur wollen wir deren Verwaltung effizienter gestalten und die kulturelle Infrastruktur stärken.

Mit unserer KulturVision schaffen wir keine Insellösungen, sondern sorgen für eine ganzheitliche Weiterentwicklung der Kulturlandschaft auf materieller, struktureller und inhaltlicher Ebene. Denn es ist an der Zeit, die halleische Kulturlandschaft zukunftsfest zu machen.

**Kontakt**

Fraktion MitBürger & Die PARTEI  
 Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3071  
 Telefax: (0345) 221 3073  
 E-Mail: mitbuerger-diepartei@halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo - Do: 10 bis 17 Uhr  
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

## SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

## Bezahlbar wohnen auch in der Altstadt

Der starke Anstieg der Mieten in Halle erfordert dringenden Handlungsbedarf – auch in der Altstadt. Viele können es sich nicht mehr leisten, im Zentrum von Halle zu wohnen und werden verdrängt.

Bereits 2018 hat die Stadt ein Wohnungspolitisches Konzept beschlossen, das Leitlinien und Maßnahmen vorsieht, um die städtische Wohnsituation zu verbessern. Eine der Leitlinien ist, dass bei Neubauprojekten die Bauträger auch bezahlbaren Wohnraum schaffen sollen. Bei jedem neuen Vorhaben soll ein Fünftel für bezahlbares Wohnen vorgehalten werden, sodass Menschen mit niedrigerem Einkommen nicht aus den stark nachgefragten Stadtvierteln ausgeschlossen werden. Eines dieser Viertel ist unsere Altstadt.

In diesen Tagen steht ein neues Bauprojekt in der Altstadt zur Debatte, das mehrere Wohn- und Geschäftshäuser auf dem brachliegenden Areal hinter dem Ritterhaus zwischen der Kleinen und der Großen Brauhausstraße vorsieht. Im Bebauungsplan ist jedoch kein bezahlbarer Wohnraum vorgesehen, obwohl das Wohnungspolitische Konzept dies vorschreibt.

Deshalb hat die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag eingebracht, der bei dem Vorhaben die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sicherstellen soll. In der Vergangenheit stellte es ein Problem dar, Investoren zum Einhalten dieser Vorgabe verbindlich zu verpflichten. Im kürzlich verabschiedeten Bebauungsplan Tüchrahmen/Mansfelder Straße wurde aber eine rechtsverbind-

liche Zusicherung gefunden, um die Gewährleistung von sozialem Wohnraum sicherzustellen. Wir setzen uns dafür ein, dass diesem Beispiel auch bei dem neuen Projekt in der Großen und Kleinen Brauhausstraße gefolgt wird.

Unsere Stadt ist weiterhin attraktiv für Investoren, die wichtige Bauprojekte umsetzen. Das zeigen Projekte wie das Vorhaben hinter dem Ritterhaus, die augenscheinliche Lücken in der Stadt endlich schließen und mehr Wohnraum schaffen. Im Sinne einer aktiven Stadtentwicklung muss die Stadt aber durchsetzen, dass dabei auch soziale Standards eingehalten werden. Wir als SPD-Fraktion stehen dafür ein, dass Wohnen in Halle bezahlbar bleibt – auch in der Altstadt.

**Kontakt**

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
 Fraktionsvorsitzender: Eric Eigendorf  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 115,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3051  
 Telefax: (0345) 221 3061  
 E-Mail: spd-fraktion@halle.de  
 Web: www.spd-fraktion-halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo-Do: 10 bis 12, 14 bis 16 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung

## Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

## Halles Finanzen priorisieren und Chancen nutzen

Vor gut einem halben Jahr beschloss der Stadtrat den Haushalt für das Jahr 2023 und ein Haushaltskonsolidierungskonzept. Uns war bewusst, dass die Arbeit damit erst begonnen hatte. Bereits im Januar plädierten wir dafür, die Haushaltskonsolidierung mit Leben zu füllen. Wir haben seitdem immer wieder veranschlagte Baukosten einzelner Projekte kritisch hinterfragt, uns für befristete Stellenbesetzungen ausgesprochen und eine klare Priorisierung bei der Verwendung städtischer Gelder gefordert. Für uns ist ein ausgeglichener Haushalt kein Selbstzweck. Die enormen Probleme einer überschuldeten Stadt wie Halle wurden in den letzten Wochen an der Grundschule Südstadt deutlich. Unser Antrag zur Sanierung der Grundschule Südstadt ist der Versuch zu retten, was noch zu retten ist. Klar

ist aber, dass das nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist. Es muss ein Umdenken bei den anderen Stadträten einsetzen. Das Geld der Stadt kann nur einmal ausgegeben werden. Deshalb muss es eine klare Priorisierung geben, wofür und wo die knappen Mittel eingesetzt werden sollen. Die Entscheidung hierüber treffen die Stadträte in jeder Ausschuss- und Stadtratssitzung. Sie sind verantwortlich für die Höhe der städtischen Ausgaben. Sie können die Mittel begrenzen, wenn sie es wollen. Wir Freien Demokraten handeln danach. Wir plädieren für Realpolitik: Ausgaben nach dem Prinzip Gießkanne darf es nicht mehr geben. Wenn das Ziel sein soll, die Segregation in Neustadt zu bekämpfen, werden Stadtteile wie das Paulusviertel oder Kröllwitz auf die eine oder andere Maßnahme länger warten müssen.

Maßnahmen zum Klimaschutz müssen sich an den finanziellen Möglichkeiten der Stadt orientieren. Ein klimapolitisches Leitbild kann noch so schön klingen und noch so ambitioniert sein. Wenn für die Umsetzung der Ziele keine ausreichenden Mittel vorhanden sind, bleibt es ein Papiertiger. Darüber hinaus lässt sich die Einnahmenseite der Stadt verbessern, indem man in der Innenstadt den Einzelhandel unterstützt und den Leerstand bekämpft. Weniger kommunale Auflagen helfen, ein investitionsfreundliches Klima zu schaffen, das beispielsweise den Wohnungsbau in der Stadt fördert. Zuletzt ist eine proaktive, digitale Verwaltung ein must-have, um Investoren kundenorientiert zu betreuen. Kurzum, die Chancen sind da. Sie müssen aber auch genutzt werden.

**Kontakt**

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)  
 Fraktionsvorsitzender: Torsten Schaper  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 302-306  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3080  
 E-Mail: fdp-fraktion@halle.de  
 Web: www.fdp-fraktion-halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Montag bis Freitag nach Vereinbarung



# Tagesordnungen der Ausschüsse

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite [buergernerinfo.halle.de](http://buergernerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit. Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen, und Fragen von kommunalem Interesse.

## Bildungsausschuss

Am **Dienstag, dem 6. Juni 2023**, um 16 Uhr findet in der Marguerite Friedlaender Gesamtschule, Aula, Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Besichtigung der Grundschule Südstadt
5. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.05.2023
6. Beschlussvorlagen
  - 6.1. Neunte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2023/05389
  - 6.2. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Giebichenstein-Gymnasium „Thomas-Müntzer“, Friedenstraße 33, 06114 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,  
Vorlage: VII/2023/05557
  - 6.3. Modellprojekte Smart Cities: Strategiepapier,  
Vorlage: VII/2023/05539
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 7.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Weiterbildungsbedarf der Mitarbeiter\*innen des Bereichs Jugendgerichtshilfe im Fachbereich Bildung,  
Vorlage: VII/2023/05509
  - 7.2. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI für einen fairen Zugang zur Kindertagesbetreuung für benachteiligte Kinder,  
Vorlage: VII/2023/05529
  - 7.2.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER & DIE PARTEI für einen fairen Zugang zur Kindertagesbetreuung für benachteiligte Kinder (VII/2023/05529),  
Vorlage: VII/2023/05716
  - 7.3. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Priorisierung der Komplettsanierung Grundschule Südstadt,  
Vorlage: VII/2023/05534
  - 7.4. Antrag der Fraktion Freie Demokraten

- (FDP) zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls in zentralen Bereichen der Innenstadt,  
Vorlage: VII/2023/05504
- 7.4.1. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls in zentralen Bereichen der Innenstadt (VII/2023/05504),  
Vorlage: VII/2023/05581
8. Mitteilungen
  - 8.1. Bericht BNE-Modellkommune,  
Vorlage: VII/2023/05693
  - 8.2. Informationsvorlage Grundschule Außenschule - Sachstand Sporthalle und Außenanlagen,  
Vorlage: VII/2023/05698
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  - 9.1. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Basisförderschule Förderzentrum Halle-Mitte „Comenius-schule“,  
Vorlage: VII/2023/05701
  - 9.2. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Erwerb von Schulabschlüssen von besonders leistungsmotivierten Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen,  
Vorlage: VII/2023/05702
  - 9.3. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur verwaltungstechnischen Entlastung des Schulpersonals,  
Vorlage: VII/2023/05703
  - 9.4. Anfrage des Stadtrates Detlef Wend zum Projektstand Campus Kastanienallee,  
Vorlage: VII/2023/05704
  - 9.5. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Unterrichtsausschlüssen an Schulen und Betreuungsausschlüssen an Kitas in der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2023/05705
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.05.2023
12. Beschlussvorlagen
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

**Claudia Schmidt**  
Ausschussvorsitzende

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

## Kulturausschuss

Am **Mittwoch, dem 7. Juni 2023**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.05.2023
5. Beschlussvorlagen
  - 5.1. Baubeschluss für die Brandschutzer-tüchtigung sowie allgemeine Sanierungsmaßnahmen im Konservatorium „Georg Friedrich Händel“, Lessingstraße 13, 06114 Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2023/05587
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 6.1. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBürger & Die PARTEI zur Einführung eines Gästebeitrages in der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2023/05107
    - 6.1.1. Änderungsantrag der Freien Demokraten (FDP) zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBürger & Die PARTEI zur Einführung eines Gästebeitrages in der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2023/05247
  - 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Pop-up-Freiräumen im Stadtgebiet (Außenbereich),  
Vorlage: VII/2023/05507
  - 6.3. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Erhöhung des Etats der freien Kulturarbeit,  
Vorlage: VII/2023/05710
7. Mitteilungen
  - 7.1. Bericht des Stadtmuseums über Aktivitäten 2023,  
Vorlage: VII/2023/05559
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.05.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

**Kay Senius**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

## Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, dem 8. Juni 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal,

**+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++**

Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

## Kinder- und Jugendsprechstunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.05.2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beschlussvorlagen
  - 6.1. Neunte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2023/05389
  - 6.2. Satzung über Kostenbeiträge für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2023/05462
  - 6.3. Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der Jugendschöffen und Jugendschöffen für die Strafgerichtsbarkeit des Amtsgerichts Halle (Saale) und des Landgerichts Halle für die Amtsperiode 01.01.2024 bis 31.12.2028,  
Vorlage: VII/2023/05575
  - 6.4. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Schulsozialarbeit vom 01.08.2023 bis 31.07.2024 - Prioritätensetzung,  
Vorlage: VII/2023/05327
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 7.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Pop-up-Freiräumen im Stadtgebiet (Außenbereich),  
Vorlage: VII/2023/05507
  - 7.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Personalsituation im Bereich Jugendgerichtshilfe,  
Vorlage: VII/2023/05508
  - 7.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Weiterbildungsbedarf der Mitarbeiter\*innen des Bereichs Jugendgerichtshilfe im Fachbereich Bildung,  
Vorlage: VII/2023/05509
  - 7.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vermittlung von Minijobs an Jugendliche und junge Erwachsene,  
Vorlage: VII/2023/05519
  - 7.5. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI für einen fairen Zugang zur Kindertagesbetreuung für benachteiligte Kinder,  
Vorlage: VII/2023/05529
  - 7.5.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER & DIE PARTEI für einen fairen Zugang zur Kindertagesbetreuung für benachteiligte Kinder (VII/2023/05529),  
Vorlage: VII/2023/05716
8. Mitteilungen



- 8.1. Mitteilung zur Umsetzung der sonstigen Projektförderung im Jahre 2022, Vorlage: VII/2023/05675
- 8.2. Bericht BNE-Modellkommune, Vorlage: VII/2023/05693
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 9.1. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu stationären Unterbringungen außerhalb von Halle (Saale) im Rahmen der Hilfen zur Erziehung, Vorlage: VII/2023/05711
10. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.05.2023
12. Beschlussvorlagen
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

**Dr. Detlef Wend**  
Ausschussvorsitzender

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

#### Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 13. Juni 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.04.2023
- 4.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.05.2023
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Modellprojekte Smart Cities: Strategiepapier  
Vorlage: VII/2023/05539
- 5.2. Baubeschluss Wegebau Peißnitz, Birkenallee  
Vorlage: VII/2023/05404
- 5.3. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Giebichenstein-Gymnasium „Thomas-Müntzer“, Friedenstraße 33, 06114 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“,  
Vorlage: VII/2023/05557
- 5.4. Baubeschluss für die Brandschutzer-tüchtigung sowie allgemeine Sanie-

rungsmaßnahmen im Konservatorium „Georg Friedrich Händel“, Lessingstraße 13, 06114 Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2023/05587

- 5.5. Baubeschluss Ersatzneubau der Stützmauer Berliner Chaussee (ST 013),  
Vorlage: VII/2023/05397
- 5.6. Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier Böllberger Weg - Abwägungsbeschluss,  
Vorlage: VII/2023/05590
- 5.7. Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier Böllberger Weg - Satzungsbeschluss,  
Vorlage: VII/2023/05591
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Quartalsbericht I/2023 Stadtbahnprogramm Maßnahmeträgerin HAVAG,  
Vorlage: VII/2023/05690
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.04.2023
- 10.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.05.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

**Christian Feigl**  
Ausschussvorsitzender

**René Rebenstorf**  
Beigeordneter

#### Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 15. Juni 2023**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.05.2023
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Förderung von Angeboten und Projekten entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der sozialen Arbeit,  
Vorlage: VII/2023/05550
- 5.2. Absichtserklärung mit dem Landkreis Saalekreis zur Bildung eines gemeinsamen Gemeindepsychiatrischen Verbundes (GPV),

Vorlage: VII/2023/05563

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Verwaltungskommunikation in Leichter Sprache,  
Vorlage: VII/2023/05232
7. Mitteilungen
- 7.1. Berichterstattung Jobcenter zum Arbeitsmarktmonitor, Bildung und Teilhabe etc.
- 7.2. Jahresplanung 2023,  
Vorlage: VII/2023/05741
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.05.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

**Ute Haupt**  
Ausschussvorsitzende

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

**Susanne Wildner**  
Gleichstellungsbeauftragte

#### Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Am **Donnerstag, dem 15. Juni 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung statt.

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.05.2023
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Entwicklungskonzept für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Halle (Saale) - Konzeptbeschluss,  
Vorlage: VII/2023/05203
- 5.1.1. Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Entwicklungskonzept für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Halle (Saale) - Konzeptbeschluss,  
Vorlage: VII/2023/05593
- 5.2. Fusionierung der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst des Landkreises Saalekreis und der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2023/05592
- 5.3. Baubeschluss Wegebau Peißnitz, Birkenallee,  
Vorlage: VII/2023/05404
- 5.4. Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier Böllberger Weg - Abwägungsbeschluss,

Vorlage: VII/2023/05590

- 5.5. Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier Böllberger Weg - Satzungsbeschluss,  
Vorlage: VII/2023/05591
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Aufstellung einer Toilette am August-Bebel-Platz in den Sommermonaten,  
Vorlage: VII/2023/05726
- 6.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Attraktivitätssteigerung der Freiwilligen Feuerwehren,  
Vorlage: VII/2023/05480
- 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Pop-up-Freiräumen im Stadtgebiet (Außenbereich),  
Vorlage: VII/2023/05507
- 6.4. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBürger & Die PARTEI zur Einführung eines Gästebeitrages in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2023/05107
- 6.4.1. Änderungsantrag der Freien Demokraten (FDP) zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBürger & Die PARTEI zur Einführung eines Gästebeitrages in der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2023/05247
- 6.5. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls in zentralen Bereichen der Innenstadt,  
Vorlage: VII/2023/05504
- 6.5.1. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls in zentralen Bereichen der Innenstadt (VII/2023/05504),  
Vorlage: VII/2023/05581
7. Mitteilungen
- 7.1. Information zur Kriminalitätslage in Halle (Saale) durch das Polizeirevier Halle (Saale)
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.1. Anfrage des sachkundigen Einwohners Torsten Doege (CDU-Fraktion) zum aktuellen Stand des Projektes zur Sicherstellung des Schutzzweckes der Rabeninsel (VII/2020/01597),  
Vorlage: VII/2023/05734
- 8.2. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Grundschule Wittekind,  
Vorlage: VII/2023/05737
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.05.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

**Alexander Raue**  
Ausschussvorsitzender

**i.V. Wolfgang Aldag**  
Stellv. Ausschussvorsitzender

**René Rebenstorf**  
Beigeordneter

# Beschlüsse der Ausschüsse

## Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 23. März 2023

Nicht öffentliche Beschlüsse

**zu 11.1 Vergabebeschluss:**  
**GB Oberbürgerm.-L-28/2022: Druck des Amtsblattes der Stadt Halle (Saale),**  
Vorlage: VII/2023/05182

**Beschluss:**  
Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung zum Druck des Amtsblattes der Stadt Halle (Saale) an das Unternehmen Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH aus Magdeburg bis zu einer Bruttosumme von maximal 67.610,30 € für den Leistungszeitraum vom 01.04.2023 bis 31.03.2024 zu erteilen.

**zu 11.2 Vergabebeschluss:**  
**FB 61-L-15/2022: Partizipatives Zentrummanagement im Stadtteilzentrum Neustadt im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme - Phase 3: Verstetigung,**  
Vorlage: VII/2023/05168

**Beschluss:**  
Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für das Partizipative Zentrummanagement im Stadtteil Neustadt an Kulturbühne Neustadt e.V. aus Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 119.595,00 € für den Leistungszeitraum vom 01.04.2023 bis 31.12.2024 zu erteilen.

**zu 11.3 Vergabebeschluss:**  
**FB 66-BZ-2023-004 - Stadt Halle (Saale) - Rahmenvertrag Fahrbahnmarkierung im Stadtgebiet im Rahmen der Werterhaltung und Verkehrssicherungspflicht,**  
Vorlage: VII/2023/05159

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Rahmenvertrag Fahrbahnmarkierung im Stadtgebiet im Rahmen der Werterhaltung und Verkehrssicherungspflicht den Zuschlag an die Firma HASTRA-Service GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 135.990,23 € zu erteilen.

**zu 11.5 Vergabebeschluss:**  
**FB 24.1-L-70/2022: Kauf von 2 Kleintransportern für den FB Mobilität, Abt. Straßen- und Brückenbau,**  
Vorlage: VII/2022/05034

**Beschluss:**  
Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zum Kauf von 2 Kleintransportern an das Unternehmen Autohaus Hohlfeld, NL der ACO AG aus Bautzen zu einer Bruttosumme von 48.949,46 € zu erteilen.

**zu 11.6 Vergabebeschluss:**  
**FB 24.1-L-56/2022: Kauf eines Kommunalfahrzeuges (Geräteträgers) für den FB Umwelt, Abteilung Friedhöfe,**  
Vorlage: VII/2022/05033

**Beschluss:**  
Der Vergabeausschuss beschließt, dem Unternehmen Schlotte GmbH aus Leipzig den Zuschlag zum Kauf eines Kommunalfahrzeuges für den Fachbereich Umwelt zu einer Bruttosumme von 123.341,50 € zu erteilen.

**zu 11.7 Vergabebeschluss:**  
**FB 24.1-L-65/2022: Rahmenvereinbarung zur Aufstellung von 2 neuen Multifunktionsgeräten auf Klickpreisbasis über 48 Monate für die Vervielfältigung der Stadt Halle (Saale),**  
Vorlage: VII/2023/05104

**Beschluss:**  
Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung an Canon Deutschland GmbH aus Krefeld zu den angegebenen Einzelpreisen bei Abruf der Mindestabnahmemengen zu einer Bruttosumme von 80.636,87 € und bei Überschreitung der Mindestabnahmemenge zu den angegebenen Folgeeinzelpreisen bis zu einer maximalen Bruttosumme von

88.700,59 € zu erteilen.  
Der Leistungszeitraum erstreckt sich vom 01.08.2023 bis 31.07.2027.

**zu 11.8 Vergabebeschluss:**  
**FB 24-B-2022-165, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung Gymnasium „Georg-Cantor“ - Stark- und Schwachstrom,**  
Vorlage: VII/2022/05027

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung Gymnasium „Georg-Cantor“ - Stark- und Schwachstrom den Zuschlag an die Firma HTW-Elektrotechnik & Gebäudesystemtechnik mit Firmensitz in Merseburg zu einer Bruttosumme von 672.705,74 € zu erteilen.

**zu 11.9 Vergabebeschluss:**  
**FB 24-B-2022-175, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung der Grundschule „Am Ludwigsfeld“ - Stark- und Schwachstrom,**  
Vorlage: VII/2022/05080

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung der Grundschule „Am Ludwigsfeld“ - Stark- und Schwachstrom den Zuschlag an die Firma HTW-Elektrotechnik & Gebäudesystemtechnik mit Firmensitz in Merseburg zu einer Bruttosumme von 332.435,50 € zu erteilen.

**zu 11.10 Vergabebeschluss:**  
**FB 24-B-2022-174, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung der Grundschule Frohe Zukunft - Stark- und Schwachstrom,**  
Vorlage: VII/2022/05081

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Erweiterung des dezentralen strukturierten Datennetzes, einschl. Stromversorgung der Grundschule Frohe Zukunft - Stark- und Schwachstrom den Zuschlag an die Firma osthaz elektro Technik GmbH mit Firmensitz in Harzgerode zu einer Bruttosumme von 252.219,63 € zu erteilen.

**zu 11.11 Vergabebeschluss:**  
**FB 24-B-2022-159 , Los 44.009- Stadt Halle (Saale) - Sanierung Technisches Halloren- und Salinemuseum - Entwässerungsleitung/ Einleitbauwerk,**  
Vorlage: VII/2023/05267

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Sanierung Technisches Halloren- und Salinemuseum - Entwässerungsleitung/ Einleitbauwerk den Zuschlag an die Firma Naumburger Bauunion GmbH & Co. Bauunternehmung KG mit Firmensitz in Mertendorf zu einer Bruttosumme von 212.949,05 € zu erteilen.

**zu 11.12 Vergabebeschluss:**  
**FB 24.3.3-L-89/2022: Lieferung und Montage von interaktiven Displays für diverse Schulen in Halle (Saale),**  
Vorlage: VII/2022/05031

**Beschluss:**  
Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Erstling GmbH aus Berlin den Zuschlag zur Lieferung und Montage von interaktiven Displays für diverse Schulen in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 177.333,80 € für den Leistungszeitraum vom 01.04.2023 bis 31.05.2023 zu erteilen.

**zu 11.13 Vergabebeschluss:**  
**FB 24.6-L-02/2023: Übernahme von Pfortendienstleistungen für das Objekt Marktplatz 1 in 06108 Halle (Saale),**  
Vorlage: VII/2023/05133

**Beschluss:**  
Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma MDW Mitteldeutscher Wachschatz GmbH & Co. KG aus Halle (Saale) den Zuschlag zu einer Bruttosumme von 16.239,17 € für den Leistungszeitraum vom 01.04.2023 bis 31.07.2023 zu erteilen.

Bei Ausübung der Verlängerungsoption bis zum 31.07.2024 beträgt die Gesamtbruttosumme insgesamt 64.956,68 €.

**zu 11.15 Vergabebeschluss:**  
**FB 24-B-2022-164, Los 5 - Stadt Halle (Saale) - Parkeisenbahn - HW 276 - Erdarbeiten und Kabeltrassen in Freianlagen,**  
Vorlage: VII/2022/04904

**Beschluss:**  
Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Parkeisenbahn – HW 276 – Erdarbeiten und Kabeltrassen in Freianlagen den Zuschlag an die Tief- und Spezialbau Halle GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 317.613,03 € zu erteilen.

Anzeige

### Julia Krüger

Halle-Süd, Kabelsketal  
Telefon: 0160 896 31 05  
julia.krueger@saalesparkasse.de



### Jörg Brade

Stadtmitte und Halle-Ost, Landsberg  
Telefon: 0175 951 55 85  
joerg.brade@saalesparkasse.de



### Frank Präßler

Halle-West, Teutschenthal, Salzatal  
Telefon: 0152 53 64 49 84  
frank.prassler@saalesparkasse.de



### Sven Obert

Stadtmitte und Halle-Nord, Nördlicher und Östlicher Saalekreis  
Telefon: 0177 634 92 51  
sven.obert@saalesparkasse.de



saalesparkasse.de/immoProfis

Ihre Immobilienmakler in Ihrer Region - denn Immobilienverkauf ist Vertrauenssache.

In Vertretung der LBS Immobilien GmbH  
 Saalesparkasse

## Allgemeinverfügung

## Straßenbenennung Wolfgang-Lukas-Platz

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 45 Abs. 3 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) am 26.04.2023 für das Areal des Kreisverkehrs am Schnittpunkt Heideallee/Weinbergweg/Walter-Hülse-Straße den Straßennamen Wolfgang-Lukas-Platz beschlossen. Die Stadt Halle würdigt damit die besonderen Verdienste von Prof. Dr. Wolfgang Lukas um die Entwicklung der Stadt als bedeutenden Forschungs-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort und vollzieht die Namensvergabe als offizielle Ehrung.

Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

**Begründung:**

Es handelt sich bei der Benennung von Straßen und Plätzen vorrangig um einen verwaltungstechnischen Vorgang zur Erfassung und eindeutigen Zuordnung von Gebäuden, der somit der zwingenden Gewährleistung von öffentlicher Sicherheit und Ordnung dient. Eine solche Maßnahme verletzt regelmäßig den Bürger auch nicht in seinen grundgesetzlich geschützten Rechten. Dies könnte nur dann ausnahmsweise der Fall sein, wenn die Straßenbenennung willkürlich erfolgt. Dafür oder für eine sonst ermessensfehlerhafte Verwaltungsentscheidung gibt es keine Anhaltspunkte.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt im Interesse der Allgemeinheit an einer eindeutigen und bestmöglichen Orientierung. Dies dient insbesondere der Gewährleistung einer schnellstmöglichen Auffindung einer verbindlichen Adresse im Notfall für Rettungsdienste Vollzugsdienste und Feuerwehr. Die Vollziehungsanordnung dient daher der Herstellung von Rechts- und Planungssicherheit. Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach ihrem Erscheinen im Amtsblatt als bekannt gegeben.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle (Saale), Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), erhoben werden. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der Klage dort ebenso innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beantragt werden.

**Hinweis:**

Der zugehörige Kartenausschnitt zum Beschluss kann im Verwaltungsgebäude in der Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale) im 15. OG beim Fachbereich Städtebau und Bauordnung, Abteilung Stadtvermessung zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

i.v. 

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

Fortsetzung von Seite 10

**Hauptausschuss vom 19. April 2023**

Nicht öffentliche Beschlüsse

**zu 12.1 Ernennung der Abteilungsleiterin Vergabe im Fachbereich Recht,**  
Vorlage: VII/2023/05426**Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem

Oberbürgermeister, Frau Kristina Tyufekchieva als Abteilungsleiterin Vergabe im Fachbereich Recht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu ernennen.

**zu 12.2 Versetzung einer Beamtin der Stadt Halle (Saale) auf Antrag in den Ruhestand,**

Vorlage: VII/2023/05425

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Stadtverwaltungsoberrätin Jutta Vogl auf ihren Antrag hin auf der Grundlage des § 40 Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 S. 1 Beamtengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LBG LSA) mit Ablauf des 31.07.2023 in den Ruhestand zu versetzen.

## 9. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund der §§ 8, 10 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA, S. 288), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes vom 7. Juni 2022 (GVBl. LSA, S. 130), hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung vom 26. April 2023 folgende 9. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) vom 29. Oktober 2014, zuletzt geändert durch Satzung vom 3. Juli 2019, beschlossen:

**§ 1**

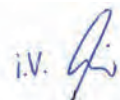
§ 12 der Hauptsatzung wird wie folgt geändert:

„In jeder Sitzung des Stadtrates und seiner Ausschüsse findet eine Einwohnerfragestunde statt. Einzelheiten regelt die Geschäftsordnung.“

**§ 2**

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Halle (Saale), den 22. Mai 2023

i.v. 

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 40. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung am 26. April 2023 beschlossene

Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) in der Fassung des Beschlusses des Stadtrates, Beschluss-Nr.: VII/2023/05473, vom 26. April 2023, die Genehmigung erteilt.

**9. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)**

Halle (Saale), den 22.05.2023

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

i.v. 

Das Landesverwaltungsamt hat am 08. Mai 2023 der 9. Satzung zur Änderung der

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Anzeige

**Tolle Geschenke für alle Schulanfänger**

Ab sofort bekommen die Schulanfänger unserer Kunden gratis Geschenke zum Start in die Schulzeit. Sichern Sie sich jetzt Brotdose, Trinkflasche und Turnbeutel direkt bei Ihrem **Energieladen in Halle, Magdeburger Straße 51.\***

Wir wünschen allen ABC-Schützen einen energiereichen Start.

\*Solange der Vorrat reicht.

**Bekanntmachung**

## Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)

Gemäß § 16 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebesgesetz LSA) vom 24. März 1997 (GVBl. LSA 1997, 446) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 166, 179), ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat am 21. Dezember 2022 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt beschlossen:

### Wirtschaftsplan 2023:

Erfolgsplan	
Gesamterträge	65.986.482,57 EUR
Gesamtaufwendungen	65.986.482,57 EUR
Vermögensplan	
Gesamteinnahmen	18.435.302,80 EUR
Gesamtausgaben	18.435.302,80 EUR

In dem Wirtschaftsplan 2023 sind  
- Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sowie  
- Kassenkredite  
nicht vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.  
Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestand-

teile. Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebesgesetzes LSA in der Zeit vom 05.06.2023 bis 14.06.2023 während der Dienstzeiten von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr (außer freitags) zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Ernst-Haeckel-Weg 10a in 06122 Halle (Saale) im Raum 1.32 öffentlich aus. Für die Einsichtnahme ist eine telefonische Terminvereinbarung unter 0345-2212214 erforderlich.

Halle (Saale), den 23. Mai 2023



i.v.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Der vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der Sitzung vom 21.12.2022 beschlossene

**Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes für Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: VII/2022/04392

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 23.05.2023



i.v.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Sanierungskonzept für das Stadthaus

Die Sicherung der rund 650 Quadratmeter großen Fassade des denkmalgeschützten Stadthauses am Marktplatz ist. Seit Oktober 2021 war die marktseitige Fassade des historischen Repräsentativbaus hinter dem einem Baugerüst und Planen verborgen. Zunächst war die Stuckdecke des Festsaals und die Dachkonstruktion aufwändig statisch gesichert worden. Anschließend wurde seit Beginn dieses Jahres die Fassade gesichert. Unter anderem wurden Hohlräume mit Spezialzementen verpresst, Teilbereiche neu verfügt sowie lose Steine befestigt beziehungsweise einzelne ausgetauscht. Die aufwändigen Arbeiten kosteten zusammen mehr als 1,6 Millionen Euro. Für die Gesamtanierung des Stadthauses soll nach vorbereitenden Untersuchungen voraussichtlich ab Herbst dieses Jahres ein Konzept erstellt werden.

## 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit (Förderrichtlinie Soziales und Gesundheit)

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung vom 23.11.2022 die 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit (Förderrichtlinie Soziales und Gesundheit) vom 28.02.2018 wie folgt beschlossen:

### § 1

In Ziffer 4.7 der Förderrichtlinie Soziales und Gesundheit wird im dritten Absatz Satz 1 gestrichen und wie folgt neu gefasst:

„Für Antragstellerinnen und Antragsteller, die ausschließlich Zuwendungen zur Förderung ihrer Suchtberatungsstellen beantragen, enthält der Kosten- und

Finanzierungsplan die Gesamtsumme der Bruttopersonalkosten. 20 v.H. davon sind als Sachausgabenpauschale auszuweisen.“

Satz 2 entfällt.

### § 2

Diese Änderungsrichtlinie tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Halle (Saale), den 22. Mai 2023



i.v.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der Sitzung vom 23. November 2022 beschlossene **1. Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit (Förderrichtlinie Soziales und Gesundheit)**

Vorlage: VII/2022/04451

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 22.05.2023



i.v.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) über Ladenöffnungszeiten 2023

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

- An den Sonntagen, dem 3. Dezember und 17. Dezember 2023, dürfen im Stadtzentrum, begrenzt durch Waisenhausring, Moritzzwinger, Hallorenring, Robert-Franz-Ring, Moritzburgring, Universitätsring, Hansering alle Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Ladenöffnungszeitengesetz Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA) vom 22. November 2006 (GVBl. LSA 2006 S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2022 (GVBl. LSA S. 385) in der Zeit von 13.00 – 18.00 Uhr anlässlich des Halle-schen Weihnachtsmarktes 2023 geöffnet sein. Ausgenommen sind folgende Sortimente: Möbel, Haushaltsgroßgeräte, Unterhaltungselektronik und Fahrräder.
- Der § 9 des LöffZeitG LSA, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) vom 6. Juni 1994 (BGBl. I, S. 1170),

zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Dezember 2020 (BGBl. I, S. 3334), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I, S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I, S. 2970) und des Mutterschutzgesetzes vom 23. Mai 2017 (MuSchG) (BGBl. I, S. 1228), zuletzt geändert durch Artikel 57 Abs. 8 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I, S. 2652) sind zu beachten.

- Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.
- Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.
- Diese Allgemeinverfügung und ihre Begründung können bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Sicherheit, Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale) Raum 8.20 und 8.22 während der üb-

lichen Sprechzeiten nach vorheriger Terminabsprache (0345 221 1232 oder 0345 221 1202) oder im Internet [www.halle.de/de/Verwaltung/Satzungen/](http://www.halle.de/de/Verwaltung/Satzungen/) eingesehen werden.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) eingelegt werden.

Halle (Saale), den 16. Mai 2023

i.v.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Das nächste Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) erscheint am 16. Juni 2023.

AMTSBLATT DER STADT HALLE (SAALE) IM INTERNET LESEN

[amtsblatt.halle.de](http://amtsblatt.halle.de)

